Innerhalb des peruanischen Kongresses kommt eine „Unterstützungsgruppe zu Gunsten der marokkanischen Autonomieinitiative“ in der marokkanischen Sahara zustande

Lima–Der peruanische Kongress hat beschlossen, eine „Unterstützungsgruppe zu Gunsten der marokkanischen Autonomieinitiative“ mit der Zielsetzung zustande bringen zu haben, der Autonomie in der Sahara unter marokkanischer Souveränität unter die Arme greifen zu haben, als „einziger“ Lösung für den Regionalkonflikt um dieses Territorium und als Sensibilisierung der Exekutivbehörden in Peru für die Vorrangstellung dieses marokkanischen Autonomievorschlages.

Die Gründung dieser Unterstützungsgruppe wurde auf der zweiten institutionellen Begegnung der parlamentarischen Freundschaftsgruppe Peru-Marokko bekanntgegeben, welche am Dienstag, dem 25. April 2023 im Sitz der peruanischen Legislative abgehalten wurde.

Ihr Vorsitz wurde vom Präsidenten der parlamentarischen Freundschaftsgruppe Peru-Marokko und Mitglied des Ausschusses betraut mit den auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Ernesto Bustamante Donayre, der Präsidentin des Ausschusses betraut mit den auswärtigen Angelegenheiten, Frau Maricarmen Alva Prieto, dem Präsidenten des Geheimdienstes, Herrn Jose Cueto Aservi sowie vonseiten anderen Kommissionspräsidenten und peruanischen Parlamentariern geführt.

Bei dieser Gelegenheit pries Herr Bustamante die ausgezeichneten gesetzgeberischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten und stellte die Position des peruanischen Kongresses zu Gunsten des Autonomieplans und der Souveränität des Königreichs über die gesamte marokkanische Sahara klar heraus, während er die peruanische Regierung dazu aufforderte, die "zwielichtige Position in Bezug auf die Wiederherstellung der Beziehungen zu der separatistischen Front Polisario überdenken zu haben.

Frau Alva Prieto unterstrich ihrerseits „die Erfordernis, die zwielichtige Position der peruanischen Regierung in Bezug auf die territoriale Integrität eines befreundeten Staates überdenken zu haben, welcher mit bemerkenswerter geopolitischer und strategischer Bedeutung ausgerüstet ist und sich zu einem Tor zum Nahen Osten und zum afrikanischen Kontinent ausgewachsen hat und auswächst“.

Herr Cueto unterstrich seinerseits in seiner Ansprache die zwielichtige Position der peruanischen Regierung in Bezug auf die territoriale Integrität Marokkos, die Erfordernis feststellend, gute bilaterale Beziehungen zu einem Schlüsselland auf der afrikanischen Bühne, in der arabischen Welt und im Mittelmeerraum unterhalten zu haben, zwecks dessen Nutzen von dessen Erfahrung in mehreren Bereichen ziehen zu dürfen, im Besonderen in Bezug auf Fragen der Sicherheitsgovernance, der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz, des Wasserressourcenmanagements, der Logistikleistung sowie in den Sektoren der Landwirtschaft, der Industrie und der Luftfahrt.

Die anderen beiwohnenden Parlamentarier unterstrichen die Erfordernis, gute bilaterale Beziehungen ausgehend von gemeinsamen Interessen mit dem Königreich Marokko befestigen zu haben, die peruanische Regierung dazu auffordernd, den marokkanischen Vorschlag, die einzige Lösung für den Regionalkonflikt um die marokkanische Sahara, offiziell anerkennen zu haben.

Auf dieser Begegnung, welche der Gründung der Unterstützungsgruppe für die marokkanische Autonomieinitiative geweiht gewesen war, hob der Botschafter seiner Majestät des Königs in Lima, Herr Amin Chaoudri, die vom Königreich Marokko in 2007 unterbreitete Initiative zwecks der Beendigung der jahrzehntelangen Pattsituation in der marokkanischen Sahara hervor, in den Vordergrund spielend, dass dies die einzige politische, realistische, pragmatische und dauerhafte Lösung für diesen Regionalkonflikt darstelle.

Unter Verweis darauf, dass dieser Autonomievorschlag vonseiten der Vereinten Nationen als „ernsthaft und

glaubwürdig“ eingestuft wurde und wird, erklärte der marokkanische Botschafter, dass der marokkanischen Initiative die gänzliche Unterstützung der Population der marokkanischen Sahara und der internationalen Gemeinschaft zugute gekommen ist und zugute kommt.

Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass etliche Berichte und Resolutionen des UNO-Sicherheitsrates, im Besonderen die letzte bezogen auf den 27. Oktober 2022 verabschiedete Resolution 2654 bezogen auf 2007 sowohl das Engagement des Königreichs für den von der UNO geführten Prozess auf politischem Wege als auch die Unterstützung dieses UNO-Gremiums zu Gunsten der marokkanischen Autonomieinitiative in der Sahara des Königreichs veranschaulicht.

Die Gründung dieser „Unterstützungsgruppe zu Gunsten der marokkanischen Autonomieinitiative“ innerhalb des peruanischen Kongresses bezeugt vom felsenfesten Willen dieser peruanischen gesetzgebenden Institution, Partei für das Erstarken der bilateralen Zusammenarbeit und für die Befestigung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten ergreifen zu haben, zumal eine große Anzahl peruanischer Parlamentarier ihr starkes Interesse dem gegenüber bekundet hat, dieser Gruppe beitreten zu beabsichtigen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com